

Checkliste für den Gesundheitstag

STRUKTURQUALITÄT	<p>1. Ist der Gesundheitstag in ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eingebunden? Ein Gesundheitstag ist nur die „Initialzündung“, folgen keine weiterführenden Angebote (Kurse, Beratung etc.), sind die guten Vorsätze schnell vergessen.</p>	✓
	<p>2. Existiert eine Projektgruppe, die die Planung, Überwachung und Auswertung des Gesundheitstages übernimmt? Hier sollten nach Möglichkeit Betriebsarzt, Sicherheitsfachkraft, Arbeitnehmervertretung, Personalabteilung usw. gemeinsam beraten, wie der Gesundheitstag ausgestaltet werden kann.</p>	✓
	<p>3. Wurde von der Geschäftsleitung ein entsprechendes Budget für den Gesundheitstag bereitgestellt? Budget zeigt den Willen der Geschäftsleitung, sich aktiv für die Gesundheit der Beschäftigten einzusetzen. Und letztendlich profitiert der Betrieb von gesünderen Mitarbeiter*innen. Das positive Fazit von Untersuchungen: ein Return on Invest von 1:3.</p>	✓
	<p>4. Sind geeignete Räumlichkeiten für die Durchführung eines Gesundheitstages vorhanden? Die Bereiche vor Kantinen sind häufig gewählte Orte für Gesundheitstage, da die Beschäftigten hier ohnehin vorbeigehen. „Im Vorbeigehen“ über Gesundheitsthemen zu informieren, ist meist jedoch wenig nachhaltig.</p>	✓
	<p>5. Haben alle Beschäftigten die Möglichkeit den Gesundheitstag zu besuchen? Die Zahl der Besucher*innen erhöht sich meist deutlich, wenn die Beschäftigten die Möglichkeit haben, die Angebote des Gesundheitstages auch während der Arbeitszeit wahrzunehmen.</p>	✓
PROZESSQUALITÄT	<p>6. Ist das Thema des Gesundheitstages das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse (Ergebnisse von Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen, Mitarbeiterbefragungen, Gesundheitsindikatoren, Unfallgeschehen etc.)? Versuchen Sie nicht, mit einem Gesundheitstag alle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gleichzeitig abzudecken!</p>	✓
	<p>7. Sind die Aktivitäten auf die verschiedenen Zielgruppen im Betrieb abgestimmt? Die Maßnahme, die alle Zielgruppen gleichzeitig erreicht, gibt es nicht! Achten Sie auf die verschiedenen Bedürfnisse und Problemlagen von Führungskräften und Mitarbeitern, Jungen und Älteren etc.</p>	✓
	<p>8. Gibt es neben den auf das Gesundheitsverhalten der Beschäftigten abzielenden Aktivitäten auch Maßnahmen der Verhältnisprävention? Verhältnisprävention meint die gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeitsplätze, der Arbeitsorganisation etc.</p>	✓
	<p>9. Werden die Mitarbeiter*innen bei der Planung des Gesundheitstages einbezogen? Beteiligungsmöglichkeiten gibt es in der Projektgruppe, durch Abfragen per Mail etc.</p>	✓
	<p>10. Haben die Maßnahmen Erlebnischarakter? Neben Informationsständen können zum Beispiel kleine Highlights (Events) eingebaut, sowie Vorträge und Workshops, Gesundheitschecks usw. angeboten werden. Begeisterung für bestimmte Aktionen oder auch Überraschung über die eigenen Ergebnisse eines Gesundheitschecks können zum Umdenken anregen und Handeln motivieren.</p>	✓

PROZESSQUALITÄT	11. Wird entsprechend für den Gesundheitstag geworben? Der direkte Appell von Vorgesetzten und Geschäftsleitung, den Gesundheitstag zu besuchen, wirkt hier manchmal Wunder.	✓
	12. Ist der Termin so gewählt, dass er sich nicht mit anderen betrieblichen Terminen überschneidet? Natürlich muss der Termin auch mit allen anderen Beteiligten/Referent*innen abgestimmt werden.	✓
	13. Wurden bei der Planung Arbeits- und Schichtzeiten berücksichtigt? Darüber hinaus kann es sich insbesondere bei zeit- und beratungsintensiven Angeboten lohnen, die Beschäftigten vorab um Anmeldung zu bitten. Damit werden Stoßzeiten bzw. lange Wartezeiten vermieden.	✓
	14. Werden Ausstellende und Referent*innen usw. entsprechend informiert und betreut? Für einen reibungslosen Ablauf sollte zum Beispiel vorab erfragt werden, was an Ausstattung, Technik usw. benötigt wird.	✓
ERGEBNIS-QUALITÄT	15. Gibt es konkrete Ziele (Kennzahlen), die mit dem Gesundheitstag erreicht werden sollen? Beispiele dafür sind: Anzahl der Besucher*innen, Neuanmeldungen, Kurse, Verbesserungsvorschläge betreffs Arbeitsplatzgestaltung etc.	✓
	16. Findet eine Nachbesprechung des Gesundheitstages statt? Was ist gut gelaufen und kann beibehalten werden? Welche Probleme sind aufgetreten und wie können sie vermieden werden? Werden auch die Beschäftigten um (kritische) Einschätzung des Gesundheitstages gebeten?	✓